

MusikKreativ+ *Freiburger Stadtrallye*

Laufzettel Team 3 –

Name: _____



1. Station: Friedrich-Gymnasium



Aufbruch eures Teams vom FG spätestens um 15.00



START! Willkommen zur exklusiven Stadtrallye von Freiburg! Heute Nachmittag werden euch die Freiburger Kinder ihre Stadt zeigen. Zusammen werdet ihr vieles entdecken und ausprobieren. Aufgepasst! Eure klugen Köpfe, wachen Augen und kreativen Ideen sind gefragt! Bei der Preisverleihung am Mittwochabend werden eure Ergebnisse, Bilder und Tonaufnahmen präsentiert. Es winken tolle Preise!

Zwei Regeln schon vorweg: Erstens: Bleibt als Team unterwegs immer zusammen und zweitens: Teilt euch die Aufgaben so auf, dass alle zusammen mitmachen.

Wir drücken euch die Daumen und wünschen euch jede Menge Spaß!

Rebecca und Maria



Aufgabe 1: Macht einen Namenskreis, damit jeder weiß, wie die anderen heißen. Einigt euch auf einen **Teamnamen** und tragt ihn oben und auf eure Namensschilder ein!



Aufgabe 2: Während dieser Stadtrallye gibt es viele verschiedene Aufgaben zu erledigen. Bestimmt aus eurem Team jeweils 2-4 Kinder pro Rolle:

Navigator/in: ist dafür zuständig, die Gruppe sicher von Ort zu Ort zu führen. Dazu liest sie/ er genau die Wegbeschreibungen am Ende jeder Station und erhält den Stadtplan. Mind. zwei Freiburger Kinder!

Namen: _____

Messtechniker/in: ist an bestimmten Stationen dafür zuständig, die Zeit zu stoppen oder Abstände zu messen. Dazu erhält sie/ er das Maßband/ Lineal.

Namen: _____

Schriftführer/in: liest die Aufgaben vor, sodass alle sie hören und verstehen, und schreibt die Antworten genau auf. Achtung: mindestens ein/e Schriftführer/in pro Sprache!

Namen _____ (Aufgabe _____ 1- _____ nach _____ dem Münster): _____

Namen (ab dem Münster): _____

Zeitmanager/in: achtet darauf, dass die Zeiten eingehalten werden und das Team rechtzeitig zur nächsten Station aufbricht. Die angegebenen Zeiten

Namen: _____

Fotograf/in: macht bei bestimmten Aufgaben Beweisfotos und fotografiert außerdem die Gruppe. Am Ende gibt er/ sie die schönsten fünf Fotos ab, die dann ausgedruckt und ausgestellt werden.

Namen: _____

Seid ihr startklar? Dann kann's losgehen! → Nächste Seite.

Tipp: Hier im FG könnt ihr nochmal auf die Toilette gehen, wir werden lange unterwegs sein!



Aufgabe 3:

Erinnert ihr euch an das Stück *Post-Caritas*, das die Freiburger Gruppe aufgeführt hat? Geht vom FG an der Caritas vorbei bis zur Post. Achtet dabei genau auf die Geräusche, die ihr unterwegs hören könnt. Wählt euch einen Ort aus, an dem ihr mit eurem Audio-Recorder **30 Sek.** (nicht länger!) aufnehmt. Macht das, was ihr in diesen 30 Sek. gehört habt, danach mit euren Stimmen und Körpern nach und nehmt das ebenfalls auf.

Am Mittwoch werden diese Aufnahmen bei der Preisverleihung abgespielt!



Spätestens um 15.20 zum Stadtpark weitergehen!



2. Station Stadtpark



Aufgabe 4: Wie lange braucht ihr, euch **ohne zu reden** der Größe nach aufzustellen?
_____min_____s

Macht ein **Beweisfoto! & Weiter geht's!**



3. Münster von außen und von innen



Für die Aufgaben im und ums Münster habt ihr etwa 30 min Zeit, um ca. 16.20 solltet ihr am Georgsbrunnen sein.



Die Geschichte des Münsters beginnt im Mittelalter. Der Herzog Konrad von Zähringen erlaubte den Menschen in der Nähe seiner Burg, die früher auf dem Schlossberg stand, eine Stadt zu gründen: dort zu wohnen und Markt abzuhalten. Hier bauten die Menschen auch eine Pfarrkirche. Doch die war bald zu klein: die Menschen wollten, dass ihre Kirche zu Ehren Gottes größer würde und sich alle Leute von der Schönheit dieser Kirche erzählten. Auch die Herzöge wollten sich in einer großen und prachtvollen Kirche begraben lassen. So begann um 1200 herum der Bau des Münsters. Sandsteine mussten angeschleppt werden und viele Bauleute reisten an, vor allem aus Basel in der Schweiz. Mit Verzögerungen und Umbauten waren es schließlich 300 Jahre bis die Kirche fertig war. In dieser Zeit änderte sich auch die Art wie gebaut wurde. Das kann man besonders gut an den Fenstern sehen: runde romanische Fenster sind die ältesten, die Fenster mit der Spitze sind gotisch, die jüngsten Fenster sind die schmalsten Spitzbögen. Als das Münster gebaut wurde, war sein Turm der höchste auf der ganzen Welt und das Münster das größte Gebäude in der Stadt.



Aufgabe

Die größte und die schönste Kirche? Geht mal gemeinsam um das Münster herum – dabei habt ihr folgende Aufgaben:

- Der/die Kleinste und der/die Größte in eurer Gruppe zählen die Schritte, die sie brauchen, um einmal um das Münster herum zu gehen.
- Links vom Turmportal befinden sich Ritzen in der Mauer. Sie dienen als Maßstab für die Händler am Markt z.B. für Stofflänge, Ziegel- oder Brotgröße. Wie groß musste ein Brot in der Hungerszeit – mindestens – sein? Wie groß in normalen Zeiten?



- c. Schaut euch die Wasserspeier an, die sich oben am Münster befinden. Darunter sind viele Fabelwesen, die es nicht gibt. Die Menschen glaubten früher, dass sie durch ihr seltsames Aussehen die Kirche vor dem Bösen beschützen können. Aber auch ein paar Gestalten, die es wirklich gibt, sind dabei.
 Findet ihr den Mann, der den Marktbesuchern den Hintern entgegenstreckt? Macht ein Beweisfoto! *
- d. Zeigt die Sonnenuhr (Achtung: nicht die Turmuhr!) die richtige Zeit an? *
 * Tipp: auf der rechten Seite des Münsters vom Turmportal aus gesehen.

Schrittzahl: _____ & _____
 Sonnenuhrzeit: _____
 Brotgröße: _____ cm

Seid ihr wieder alle zusammen? Jetzt geht es zur Portalhalle, dem Haupteingang des Münsters.



Das Münster hat sieben Eingangsportale, alle sind geschmückt und erzählen Geschichten davon, was Menschen früher geglaubt und wie sie die Welt verstanden haben. Die Portalhalle ist ein Übergangsort: zwischen dem Leben draußen und dem Gottesdienstraum, in dem man still wird, mit Gott redet, allein und mit anderen Gott dankt und um seinen Schutz bittet.

Die Portalhalle will sagen: Sei guter ein guter Mensch! Lebe klug und gerecht!

Kannst du den Engel finden, der eine Waage hält? Das Gute wiegt mehr als das Böse und der Teufel neben dran ärgert sich darüber.

Die Figur mit dem Baby in der Mitte der Türen ist Maria mit Jesus, ihr ist das Münster geweiht – sie ist mehr als 120 mal im Münster dargestellt.

Nur ein Stück weit von ihr ist eine Frau mit zwei Kindern – eins liest brav in einem Buch, dem anderen werden die Ohren langgezogen. Die Frau wird Grammatik genannt. Auch im Mittelalter glaubte man, dass Lernen wichtig für ein gutes Leben ist. Wen siehst du noch? Findest du vielleicht die Geometrie oder die Musik?



Aufgabe:

Der Innenraum will die Menschen an die Schönheit des Himmels erinnern, der sie nach dem Tod erwartet. Deshalb ist auch er ganz besonders geschmückt. Im Halbdunkel fallen an Sonnentagen vor allem die wunderschönen Fenster auf. Sie sind bunt und wie mittelalterliche Cartoons von Heiligen oder von Jesus.

- a. Findet das Fenster mit dem Mann, der einen Drachen tötet – das ist der Heilige Georg, er ist der Patron – Beschützer – von Freiburg. Macht ein Beweisfoto!

Doch schon damals war es teuer, eine so prächtige Kirche zu bauen. Deshalb haben sich Menschen zusammengetan, um etwas beizusteuern: die Zünfte. Dafür haben sie dann ihr Zeichen unten in die Fenster hineinsetzen lassen. Ein Wappen mit einer Schere steht für die

Schneider.

- b. Welches Zeichen hat die Bäcker und die Schuhmacherzunft in den Fenstern im hinteren Teil des Münsters (Nähe Hauptportal)? _____ & _____
- c. Beim Gottesdienst oder beim Konzert können im Münster mehr als 10 000 Orgelpfeifen erklingen. Wie viele Orgeln gibt es im Münster? _____
- d. Findet ihr sonst noch Dinge, mit denen man Musik oder Klang erzeugen kann? _____

Der abgetrennte Bereich vorne, auf den die Kirche ausgerichtet ist, ist der Altarraum. In diesem Teil sind beim gemeinsamen Gottesdienst Menschen, die eine Aufgabe haben: der Priester betet vom Altar aus – dem Tisch; am Ambo, dem Pult, wird aus der Bibel vorgelesen oder vorgesungen.

Dahinter ist das Altarbild: In der Mitte wird Maria von Gott und Jesus gekrönt. In den abgetrennten Teilen links und rechts sind enge Freunde von Jesus – Apostel – dargestellt. Der Mann rechts mit dem riesigen Schlüssel ist Petrus.

- e. Auch an den Säulen im Kirchenraum (Kirchenschiff) stehen die Apostel. An welcher Säule steht Petrus? _____



4. Münsterplatz & Georgsbrunnen Aufbruch zum Rathausplatz vor 16.30.



Schon wieder der Mann mit dem Drachen. Was gehört noch zu seinen Erkennungszeichen (Attributen)? Ein rotes Kreuz: Das Georgskreuz, eine Ritterrüstung und Lanze (s. goldene Statue auf der Säule in der Mitte des Brunnens).

Aber wer war er eigentlich? Von Georg gibt es viele Legenden. Wirklich viel wissen wir nicht von ihm, weil er im 4. Jahrhundert, also vor langer Zeit lebte.

Georg soll ein entschiedener Christ gewesen sein, der vom römischen Kaiser Diokletian wegen seinem Glauben gefoltert wurde. Man erzählt, dass eine junge Königstochter einem Drachen zum Fressen vorgeworfen werden sollte, damit der den Rest der Stadt nicht angreift. Im letzten Augenblick kam ihr der Ritter zur Hilfe und tötete den Drachen mit seiner Lanze. Andere sagen, dass der Drache für das Böse steht, das Georg durch sein gerechtes Leben bekämpfte.

Im Mittelalter wählten sich die Ritter, deren Wunsch und Ideal es war, Schwache zu beschützen, diesen Heiligen als Beschützer und Vorbild.

Auch die Stadt Freiburg hat sich ihn ausgesucht – schließlich soll er einmal eine Stadt vor einem Drachen gerettet haben.

Das Freiburger Wappen ist ein Georgskreuz: ein rotes Kreuz auf weißem Hintergrund. Es wird euch unterwegs noch ein paar mal begegnen.



Aufgabe:

Findet ihr das alte Kaufhaus von Freiburg? Nr. _____

Welche Form haben die Wasserspeier an diesem Haus? _____



5. Rathausplatz



Aufbruch von dieser Station spätestens 16.55



Aufgabe 1:

Im Eiscafé am Rathausplatz gibt es leckeres Eis. Das darf man sich nicht entgehen lassen: eine Kugel in der Waffel/ im Becher für jede/n – aber ihr müsst selbst und auf Deutsch bestellen! Lasst euch die Formulierung von euren deutschen Teammitgliedern beibringen. Guten Appetit!

Haben alle ein Eis? Auf zur nächsten Aufgabe!



Aufgabe 2: Wie viele Stadtwappen findet ihr (auf der dem Platz zugewandten) Seite des

a) alten Rathauses? _____

b) neuen Rathauses? _____

Wie heißen die Partnerstädte von Freiburg? (Tipp: Achtet auf den Boden unter euren Füßen)



Bonusfrage: Wo ist das Einhorn? Macht ein Beweisfoto!

Zur nächsten Station: Geht durch das Kaufhausgässle zum Platz Oberlinden in Richtung Schwabentor.



Achtung: Wer ins Bächle dappt, muss später einmal ein Freiburger Bobbele heiraten!



6. Station: Oberlinden



Aufgaben für unterwegs von hier aus:

a) Von hier bis zur Gerberau (s. Karte) kommt ihr an vielen Gebäuden und Stellen vorbei, auf denen Tiere abgebildet sind. Welche könnt ihr finden?

Tier: _____ wo: _____

.....



b) Welche Hausnummer trägt das Haus zum Ritter St. Georg? _____



7. Station: Schwabentor



Aufbruch von hier bis 17.20



Das Schwabentor ist ein altes Stadttor von Freiburg. Im Mittelalter gab es hier eine Zugbrücke!



Welche beiden Symbole sind an den Zeigern der großen Turmuhr zu sehen?



Geht auf die stadtauswärtige Seite des Schwabentores. Hier seht ihr ein großes Bild von St. Georg. Welcher Text steht über dem Bild?

Zur nächsten Station: Geht am Schwabentor die steile Straße (die Gerberau) hinunter bis zum Adelhauser Kirchplatz.

Achtung: Achtet unterwegs weiter auf die Tiere an den Häusern!



8. Station: Adelhauser Kirchplatz & Bächle-Boote



Die Bächle sind ein Wahrzeichen von Freiburg. Es gibt sie schon seit dem Mittelalter. Heute kühlen sich im Sommer viele Passanten darin die Füße, Hunde schlabbern das Bächlewasser – und Kinder veranstalten Wettrennen mit ihren Bächlebooten.



Aufgabe:

Faltet euch jeweils ein eigenes Bächleboot und verschönert es mit den Wachsmalstiften so, dass ihr es später wiedererkennt. Die schönsten Boote werden hinterher ausgestellt!

Wenn alle soweit sind: Veranstaltet ein Wettrennen. Wie viele Boote schaffen die markierte Strecke, ohne zu sinken? _____

Tipp: Die Wachsschicht macht das Papier wasserfester, bemalt eure Boote also gut!

Wenn ihr noch Zeit habt vor dem Abendessen um !18.00 könnt ihr optional noch folgende Stationen besuchen:



Dreisam:



In welche Himmelsrichtung fließt die Dreisam?



Stadttheater:



Spielt die lustigste Situation während eurer Stadtrallye nach und filmt diese Szene **oder** stellt den Satz „Wir haben es geschafft!“ als Standbild dar. Macht ein Beweisfoto!



18.00 Abendessen in der Mensa Rempartstraße

Herzlichen Glückwunsch: ihr seid am Ziel! ☺

Bevor es zum Abendessen geht, gebt eure Laufzettel und Audiogeräte bei uns ab.

Wählt unter euren Fotos die schönsten fünf aus und gebt sie zusammen mit euren Beweisfotos bis zur Mittagspause am Dienstag an Maria Helmling oder Rebecca Kopřivová.

Wir hoffen, es hat Euch Spaß gemacht,

Maria & Rebecca